

9/29/03

German Patent 440117 /

PATENT CLAIMS:

1. A device for carrying and removing different types of medicinal preparations in pill or tablet form, characterized in that a closable container is divided into individual compartments for receiving the different types of tablets, each of which is provided with a separate closure, operable by hand, in order to allow the removal of one or more than one pill or tablet from any arbitrary individual compartment as needed.

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
31. JANUAR 1927

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 440117 —

KLASSE 30g GRUPPE 6
(E 32845 IX/30g)

Gustav Ebbrecht in Berlin-Südende.

Vorrichtung zum Mitführen und Entnehmen verschiedenartiger medizinischer Präparate
in Pillen- oder Tablettenform.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 26. Juli 1925 ab.

Die Erfindung betrifft eine Neuerung an Behältern, welche zum Mitführen von medizinischen Pillen, Tabletten u. dgl. dienen. Gemäß der Erfindung erfolgt die Lagerung der Tabletten in mehreren Reihen innerhalb eines verschließbaren Behälters derart, daß jede Reihe in einem für sich leicht verschließbaren Einzelfach untergebracht ist.

Die Zeichnungen geben eine Ausführungsform; es zeigt:

Abb. 1 einen Grundriß des Behälters ohne innere Einrichtung,

Abb. 2 einen Längenschnitt desselben,

Abb. 3 einen Grundriß mit Inneneinrichtung und geöffnetem Deckel,

Abb. 4 einen teilweisen Querschnitt,

Abb. 5 eine Ansicht des Deckelverschlusses.

Der neue Behälter besteht aus den Kastenzwänden *a* und dem Boden *b*, welcher an einer Seite in einem durchgehenden Scharnier *c* für

15
20

BEST AVAILABLE COPY

einen Deckel *d* endigt. Die Kastenwände *a* haben bis zu der Teilstelle *e* gleiche Höhe, bis zu der sie den eigentlichen Lagerraum *f* bilden; von *e* ab bis zu dem Scharnier *c*, dem Beschickungs- und Entnahmeraum, haben diese geringere Höhe. Der Lagerraum *f* wird durch einen Fensterrahmen *h*, in welchen eine wasserklare Cellonscheibe *i* eingedichtet ist, abgedeckt. Zur Trennung der verschiedenen Tablettenarten sind Scheidewände *k* vorgesehen, derart, daß das Überlaufen der Tabletten von dem Raum *f* in den Raum *g* erfolgen kann. Währenddem die Wände *k* in dem Raum *f* die ganze Höhe erreichen, sind sie im Raum *g* bis etwa zur halben Höhe einer Tablette bemessen, um das Erfassen der letzteren leicht zu ermöglichen. Aus diesem Grunde stehen auch die Kastenwände *a'* mit den Zwischenwänden *k* genau in einer Höhe; letztere sind an ihrer niedrigsten Stelle im Raum *g* am Ende mit Ösen *l* versehen. Zwischen den Zwischenwänden *k* sowohl als auch innerhalb der Kastenwände *a'* sind Sperrhebel *m* um einen Draht *n* drehbar gelagert, welcher letztere sie stets auf dem Boden *b* hält. In der Länge reichen die Hebel *m* bis zu der Teilstelle *e*, lassen in der Höhe aber noch ein Stück frei, welches durch kleine Querwände *o* abgeschlossen wird. Von der Unterkante der letzteren bis zum Boden *b* ergeben sich Öffnungen *p*, welche etwas höher sind als der Durchmesser einer Tablette beträgt. Will man nun einige Tabletten entnehmen, so wird nach Öffnung des Deckels *d* der Sperrhebel *m* durch Drehung um den Scharnierdraht *n* in die punktierte Lage *m'* gebracht. Durch Schräghalten des ganzen Kastens werden dann die Tabletten einzeln durch die Öffnung rollen und denjenigen Raum ausfüllen, welchen der Sperrhebel *m* zuvor eingenommen hat.

Das Füllen des Behälters geschieht ebenfalls durch Umlegen des Deckels *d* nach *d'* und des Hebels *m*, worauf die Tabletten durch den von diesem frei gelassenen Raum und die Öffnung *p* eingeführt werden können. Der Deckel *d* trägt auf seiner Innenseite eine

Skala, welche den Inhalt der verschiedenen Tablettenarten anzeigt. Die Auflageflächen *e, e'* des Deckels *d* werden zwecks Verhütung des Eindringens von Staub bearbeitet und die Verschlüsse desselben durch zwei unabhängige Schnappschlösser *r, r'* bewirkt.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Vorrichtung zum Mitführen und Entnehmen verschiedenartiger medizinischer Präparate in Pillen- oder Tablettenform, dadurch gekennzeichnet, daß ein verschließbarer Behälter zur Aufnahme der verschiedenartigen Tabletten in Einzel-fächer unterteilt ist, von denen ein jedes mit einem besonderen, von Hand bedienbaren Verschuß versehen ist, um die Entnahme einer oder einiger Pillen oder Tabletten aus einem beliebigen Einzel-fach je nach Bedarf zu ermöglichen.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die verschließbaren Öffnungen der Behälterfächer in einer Reihe nebeneinanderliegen und durch einen die Einzelverschlüsse überdeckenden Stülp- oder Klappdeckel nochmals staubdicht abgeschlossen werden, welcher letztere zweckmäßig auf seiner Innenseite die Bezeichnung der in den einzelnen Fächern enthaltenden Medikamente neben diesen untereinander aufweist.

3. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Einzelverschlüsse als Klappen, Schieber o. dgl. ausgebildet sind, die in der Öffnungslage sich auf die dem betreffenden Fach zugeordneten Inschriften des gemeinsamen Deckels auflegen oder auf diese hinweisen.

4. Behälter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß ein Einzelverschluß als Winkelhaken ausgebildet ist, dessen schräg aufgerichteter Vorderarm den Verschuß bildet, während sein wagerechter Arm eine der Anzahl der jeweils zu entnehmenden Pillen oder Tabletten entsprechende Länge aufweist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Abb. 1.

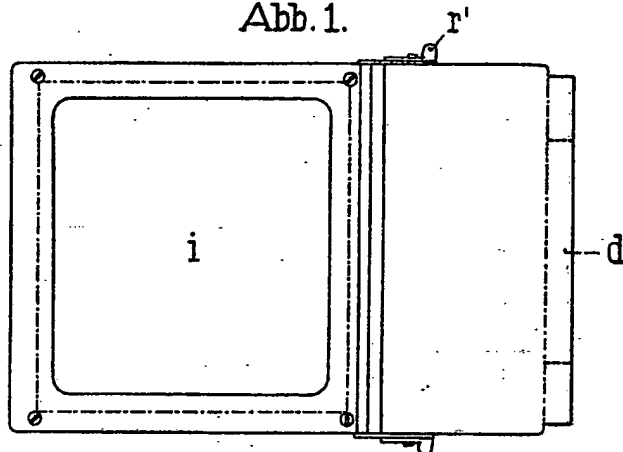


Abb. 2.

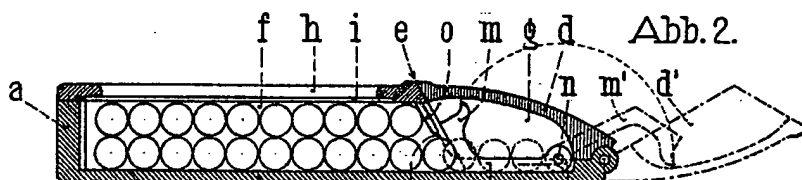


Abb. 3.

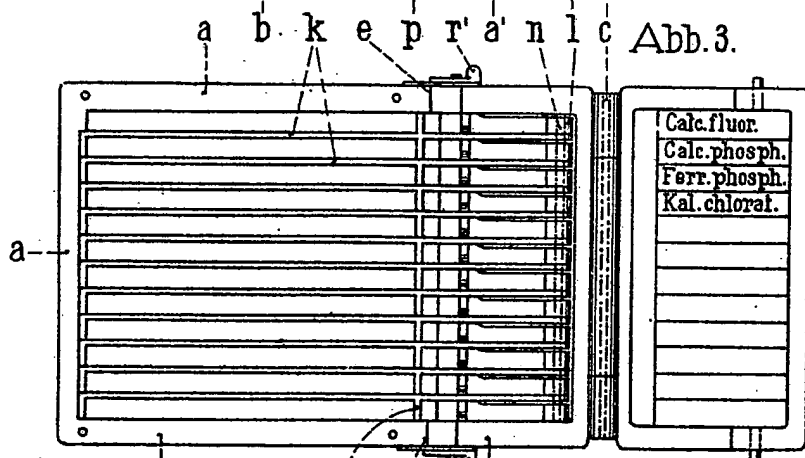


Abb. 4.



Abb. 5.

